

Liebe Schüler und Schülerinnen aus der 9c,

**diese Aufgaben erledigst du bitte bis Freitag, 3.4.2020, 18 Uhr.**

Die Aufgaben schickst du mir per E-Mail: [heike@eschlummer.de](mailto:heike@eschlummer.de) zu.

Gib mir etwas Zeit, deine Aufgaben zu bearbeiten. Deine Aufgaben benote ich, ich schicke dir eine Mail mit den Aufgaben zurück.

Liebe Grüße und hoffentlich etwas Spaß beim Lernen!!!

Heike Westerhoff

### Wiederholung: Die „Goldenen 20er-Jahre“ und das Wirtschaftswunder (1924-1929)

In den „Goldenen 20er-Jahren“ ging es den meisten Menschen in Deutschland besser.

Der 1. Weltkrieg (1914-1918) lag hinter ihnen. Alle wollten die schwere Zeit des Krieges hinter sich lassen und Hunger, Angst, Tod und Arbeitslosigkeit vergessen.

Viele hatten wieder Arbeit und dadurch mehr Geld. Die Menschen wollten wieder Spaß haben, feiern und tanzen.

Ein typischer Tanz in der Zeit der „Goldenen 20er“ war der Charleston. Charleston wurde mit schnellen und wilden Bewegungen getanzt.

Schau dir das Video bei der 1. Aufgabe an und tanze mit.

- 1. Aufgabe:** Im Video zeigen dir Kevin und Karen wie du Charleston tanzen kannst. Just do it: Tanz einfach drauf los!!! <https://m.youtube.com/watch?v=jUqRAUxip4U>

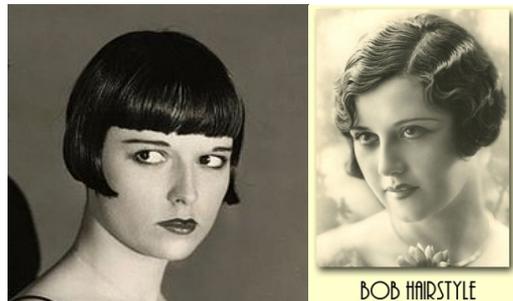
### Frauen in den 1920er-Jahren

Für Frauen bedeuteten die 1920er Jahre einen Riesenschritt in die Moderne. Nicht nur am 1919 neu eingeführten Frauenwahlrecht oder an der Arbeit lässt sich das festmachen. Auch in der Mode sind deutliche Veränderungen zu beobachten.

### Frisuren und Kleidungen der Frauen um 1900 und in den 1920er-Jahren



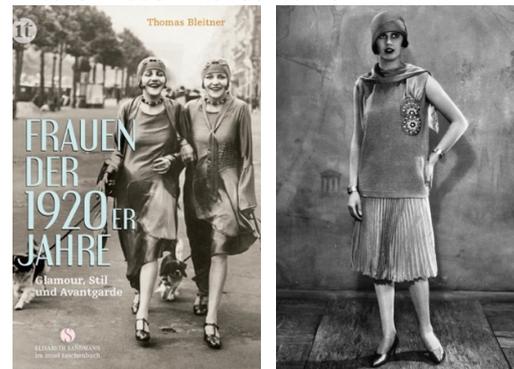
Frisurenmode um 1900



Frisurenmode in 1920er-Jahren



Damenmode um 1900



Damenmode in den 1920er-Jahren, Charleston Kleid

### 2. Aufgabe:

**2a.** Vergleiche die Damenmode (Kleider und Frisuren) um 1900 mit denen aus den 1920er-Jahren. Schreibe auf.

**2b.** Stell dir vor, wie sich die Frauen mit den jeweiligen Kleidungen/Frisuren bewegen können. Schreibe Vermutungen auf.

**2c.** Schau dir das Video „Frauen in den 20ern“ an: <https://www.planet-wissen.de/video-frauen-in-den-zwanzigern-100.html>

# Die Weimarer Republik Neue Rechte und neue Rollen – Frauen in der Republik

**3. Aufgabe:** Schau dir das Werbeplakat an:

**3a.** Schreibe auf, was das Werbeplakat aussagt. Mindestens 8 Sätze.

**Bürgerrechtlerin** ist eine Frau, die sich um die Rechte von Menschen kümmert. Frau Anita Augspurg wollte, dass alle Frauen die gleichen Rechte haben wie die Männer.

**Staatsapparat** meint alle Aufgaben und Arbeiten, die ein Staat erledigen muss.

**4.** Lies die Texte „Frauen kämpfen um ihre Rechte“ und „Neue und alte Frauenrollen“.

**Artikel 109 der Weimarer Verfassung:**  
Grundrecht. Männer und Frauen haben die gleichen Rechte und Pflichten.

## Gleichberechtigung – Gesetz und Wirklichkeit?

64.1 „So hat die Republik die Stellung der Frau im Staate verbessert.“ Werbeplakat von 1930.

**Q1** Die Bürgerrechtlerin Anita Augspurg meinte dazu: Die Gleichberechtigung der Frau stand in der Verfassung, das war aber auch alles. Die Verwaltung, der Staatsapparat befanden sich ausschließlich in den Händen von Männern.

In: Ute Gerhard, Unerhört. Rowohlt 1990, 336.

**3b.** In Q1 meint Frau Augspurg, dass der Staat in der Weimarer Republik nur von Männern geführt wird. Das heißt zum Beispiel, nur die Männer treffen die Entscheidungen und bestimmen was gemacht wird. Vergleiche die Aussagen des Plakates mit der Meinung von Frau Augspurg. Schreibe auf.

### Frauen erkämpfen Rechte

Bereits im Kaiserreich kämpften viele Frauen in der Frauenbewegung für bessere Bildungs- und Berufschancen. Sie forderten die Gleichstellung von Mann und Frau. Im Ersten Weltkrieg arbeiteten Frauen verstärkt in den Rüstungsbetrieben, weil die Männer im Krieg waren. Ihre Leistungen stärkten die Position der Frauenbewegung in der Öffentlichkeit. Artikel 109 der Verfassung von 1919 gab den Frauen die gleichen Rechte und Pflichten wie den Männern. Frauen erhielten das Wahlrecht und durften ins Parlament gewählt werden. Hatte die Frauenbewegung ihr Ziel erreicht?

**4a.** Beschreibe, wie sich das Leben der Frauen in der Weimarer Republik veränderte. Beachte dabei die Punkte: Berufe, Wahlrecht, Gleichstellung, Aufgaben der Frau, Stand/Rechte in der Familie, Kleidung, Geld.

**4b.** Vergleiche schriftlich den Artikel 109 der Weimarer Verfassung mit dem echten Leben der Frauen.

Werbeplakat von 1930: „So hat die Republik die Stellung der Frau verbessert“

### Neue und alte Frauenrollen

Schon jede dritte Frau wurde in den Zwanziger Jahren berufstätig. Es entstanden neue *Frauenberufe* wie Stenotypistin oder Warenhausverkäuferin. Auch die Zahl der Fabrikarbeiterinnen stieg. Zum ersten Mal gab es in Deutschland Ärztinnen und Richterinnen. Allerdings wurden Frauen oft schlechter bezahlt als Männer. Es hieß, sie bräuchten weniger Geld zum Leben, da sie selbst nähen und kochen konnten.

In der Familie blieb der Mann das Oberhaupt. Von der Frau erwartete man die Verrichtung der Hausarbeit und noch immer waren die meisten Frauen Hausfrau oder Dienstmädchen.

*Stenotypistin* ist eine Frau, die sehr schnell schreiben kann.



Eine Stenotypistin und Sekretärin

64.2 Ein neuer Frauenberuf. Werbefoto 1925.